

## **Mitteilung des Senats vom 17. März 2009**

### **Freie Fahrt fürs Klima: Autofreier Tag 2009**

Die Stadtbürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 11. November 2008 zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD vom 10. September 2008 (Drucksache 17/223 S) unter Punkt 3 beschlossen, den Senat aufzufordern, innerhalb von drei Monaten Bericht zu erstatten, wie der autofreie Sonntag in Bremen gestaltet werden kann.

Mit dem vorliegenden Bericht kommt der Senat dieser Forderung der Stadtbürgerschaft nach und bittet um Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtbürgerschaft.

### **Freie Fahrt fürs Klima: Autofreier Tag 2009**

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, einen autofreien Sonntag in der Stadt Bremen vorzubereiten, der spätestens im Sommer 2009 stattfinden soll. Ein solcher Tag soll in den Folgejahren regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, stattfinden.
2. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat,
  - a) zu prüfen, welche Straßen/Straßenabschnitte für diesen Zweck auf andere Art und Weise (z. B. Fahrradtouren, Volksläufe, Straßenfeste oder -cafés etc.) genutzt werden können,
  - b) Interessengruppen und Verbände aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Marketing, Freizeit und Sport, Umwelt- und Naturschutz in die Vorbereitung des autofreien Tages einzubeziehen und für eine attraktive Gestaltung dieses Tages zu gewinnen,
  - c) sicherzustellen, dass es an diesem Tag ein attraktives und möglichst preiswertes Angebot für die öffentlichen Verkehrsmittel im VBN-Gebiet gibt.
3. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, ihr innerhalb von drei Monaten Bericht zu erstatten, wie der autofreie Sonntag in Bremen gestaltet werden kann.

Zu den Beschlüssen der Stadtbürgerschaft wird im Einzelnen folgender Sachstand mitgeteilt.

Zu 1. und 2.:

Der Senat beabsichtigt, am 6. September 2009 in der Zeit von 9 bis 19 Uhr einen autofreien Sonntag in Teilen der Bremer Innenstadt und der Neustadt zu veranstalten. In dieser Zeit sollen der Bereich zwischen Bürgermeister-Smidt-Straße, Breitenweg (stadteinwärts), Herdentorsteinweg, Am Wall, Altenwall, Tiefer, Wilhelm-Kaisen-Brücke, Osterstraße/Westerstraße, Langemarckstraße, Bürgermeister-Smidt-Brücke und die Bürgermeister-Smidt-Straße sowie die Hochstraße vor dem Hauptbahnhof für den Autoverkehr, mit Ausnahme der Zu- und Abfahrten der Anwohner, gesperrt werden. Einbezogen in die Veranstaltungen und Aktionen werden geeignete Parkhäuser im autofreien Innenstadtbereich. In diesem Bereich werden für Fußgänger, Skater und Radfahrer Veranstaltungen und Aktionen angeboten.

Zudem soll die an diesem Sonntag stattfindende Inlineskatertour von Bremerhaven nach Bremen in den autofreien Teil der Stadt führen und dort ihren Abschluss finden. Dazu müssten temporär Zufahrtsstraßen gesperrt werden.

Weiter ist in Planung, die an der Weser gelegenen Stadtteilzentren durch geeignete Strecken an die autofreie Zone anzubinden, um von dort Sterntouren per Skates und Fahrrad zu organisieren, die in der Innenstadt enden.

Für die Anreise in die autofreie Zone und die Abreise soll mit dem VBN über ein kostengünstiges oder sogar kostenloses, attraktives Angebot verhandelt werden. Inbegriffen sind gute Mitnahmemöglichkeiten von Fahrrädern.

In der autofreien Zone soll es Rundkurse, Informationspunkte und einen zentralen Ort für die kulinarische Versorgung sowie begleitende Informations- und Kulturveranstaltungen geben. Der zentrale Veranstaltungsbereich soll ein Standort sein, der sonst vom Autoverkehr stark frequentiert wird. Infrage kommen z. B. der Kreuzungsbereich Tiefer/Wilhelm-Kaisen-Brücke oder der Bereich Pieperstraße/Martinistraße/Schlachte.

Eine Rundroute für Radfahrer und Fußgänger erschließt die autofreie Zone auf den Autostraßen und verbindet Mobilitäts- und Stadtentwicklungspunkte, die über verkehrspolitische, umweltpolitische und stadtentwicklungspolitische Themen informieren. Die Punkte sollen so angelegt sein, dass sie eine neue Perspektive auf die Stadt erlauben, also zum Beispiel mitten auf Kreuzungen plaziert sind. Diese Route ist ein Angebot an jedermann, anlässlich des Tages auf sonst versperrten Wegen durch die Innenstadt zu flanieren. Integriert wird ein Schiffstransfer über die Weser.

Das Zentrum des autofreien Sonntags wird auch Standort der Informations- und Aktionsstände von Vereinen, Verkehrsbetrieben, Verbänden, Krankenkassen, Initiativen sowie Parteien sein, die zur Mitwirkung an dem autofreien Sonntag eingeladen werden. Hier wird sich auch eine Bühne mit einem moderierten Kultur- und Vortragsprogramm befinden.